№. 45. Görlitzer Nachrichten. 1856.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum eine Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 45.

Dinstag, den 15. April 1856.

Publikationsblatt.

[534] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen sind angezeigt: zwei Stück weißgebleichte Hirschleder, ein größeres und ein kleineres.

Görlitz, 11. April 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[527] **Bekanntmachung, die Pocken-Impfung betreffend.**

Die Eltern und Erzieher sämmtlicher pockenfähiger Kinder werden hierdurch aufgefordert, zur Vermeidung von Zwangsmaßregeln, sobald dieserhalb an sie mündliche Vorladung ergehen wird, jene dem Impfarzte ihres Bezirkes zur Impfung zuzuführen, oder aber die schon anderweit geschehene Impfung derselben glaubwürdig nachzuweisen.

Diejenigen Einwohner, welche als Arme Anspruch auf unentgeltliche Impfung ihrer Kinder machen wollen, haben sich durch Atteste der Armen-Direction bei den Herren Aerzten nachzuweisen.

Die Impfung selbst werden übrigens vornehmen:
1) für den I., II., III., IV. und V. Bezirk Hr. Dr. Kleefeld, vom 17. d. Mts. ab, jeden Donnerstag Nachmittag, von 2 bis 3 Uhr, in der Annen-Schule;
2) für den VI., VII. und VIII. Bezirk Hr. Dr. Schindler, zu derselben Zeit, ebendaselbst;
3) für den IX., X. und XII. Bezirk Herr Dr. Förster, von Freitag den 25. d. Mts. ab, jeden Freitag Nachmittag, von 2 bis 3 Uhr, in der Nicolai-Schule;
4) für den XI., XIII. und XIV. Bezirk Hr. Dr. Born, von Donnerstag den 17. d. Mts. ab, jeden Donnerstag Nachmittag, von 2½ bis 3½ Uhr, in der Neiß-Schule.

Görlitz, 10. April 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[517] Es sollen die Erd- und Maurer-Arbeiten zur Ausführung des Abzugs-Kanals in der Salomonsstraße unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl im Wege der Submission verdungen werden.

Cautionsfähige Unternehmer werden deshalb aufgefordert, von den auf dem Rathhause ausliegenden Entreprise-Bedingungen Einsicht zu nehmen und ihre Offerten mit der Aufschrift versehen:

„Submission auf den Canal in der Salomonsstraße“ bis spätestens den 19. d. M. versiegelt einzureichen.

Görlitz, den 7. April 1856. Der Magistrat.

[540] Nachdem nunmehr die Tuchmacher-Innung neu constituirt und die Wahlen der Vorstands-Mitglieder erfolgt sind, bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Beifügen, daß sämmtliche Tuchmacher-Lehrlinge, welche hier in der Lehre stehen, verpflichtet sind, sich vor der Prüfungs-Commission der hiesigen Tuchmacher-Innung prüfen zu lassen, und daß sämmtliche Tuchmachergesellen, mögen dieselben bei einem Innungsmeister oder bei einem nicht zur Innung gehörenden Meister in Arbeit stehen, der zu bildenden Gesellen-Unterstützungskasse beizutreten, die Verpflichtung haben. Görlitz, den 7. April 1856.

Der Magistrat.

[539] Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Bürgerlaufer Fortagne von heut ab seiner amtlichen Function als Bürgerlaufer enthoben worden ist.

Görlitz, den 12. April 1856. Der Magistrat.

[537] Zur Verdingung der Anfuhre von 500 Klaftern weichem Scheitholze 3. Sorte in 10 Abtheilungen, à 50 Klaftern, vom Holzhofe in Hennersdorf nach dem Stadtholzhofe steht am 19. April d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin an, wozu Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Görlitz, den 10. April 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[343] **Nothwendiger Verkauf.**
Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Der dem Peter Köster gehörige, zu Görlitz sub No. 972d des Hypothekenbuchs und No. 26 der Rothenburger Straße belegene Gasthof „zur Stadt Düsseldorf“, laut der nebst Hypothekenschein im Bureau III. einzusehenden Taxe, gerichtlich taxirt auf 6164 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. soll in dem am 15. September 1856, von Vormittags 11½ Uhr ab, an Gerichtsstelle anberaumten Termine nothwendig subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem Gericht zu melden.

[335] **Nothwendiger Verkauf.**
Kreisgericht zu Görlitz, Abtheilung I.

Das den Feilerhauer Franz Fleischerschen Erben resp. Erbeserben gehörige, zu Görlitz in der Kleinen Brandgasse sub No. 2 und sub No. 623 des Hypothekenbuchs belegene, gerichtlich nach der nebst neuestem Hypothekenschein im Büreau III. einzusehenden Taxe auf 1792 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzte Haus soll in dem am 14. Juli 1856, an Gerichtsstelle von Vormittags 11½ Uhr anberaumten Bietungstermine nothwendig subhastirt werden. — Zu diesem Termine werden die Johann Gottfried Endermannschen Gläubiger von hier, namentlich die Maria Magdalena Endermann geb. Richter resp. deren Erben, so wie die unbekannten Realprätendenten — und zwar letztere zu Vermeidung der Präclusion — hiermit vorgeladen. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch beim Gericht zu melden.

[532] **Bekanntmachung.**

Zu dem meistbietenden Verkauf der im Jahre 1856 in der hiesigen Königl. Strafanstalt zu gewinnenden Lumpen ist ein Termin auf den 2. Mai c., Vormittags 11 Uhr, im Geschäftszimmer der unterzeichneten Direction anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Görlitz, den 10. April 1856.

Königliche Strafanstalts-Direction.
Noß.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[536] Ein **Gartenthor** nebst allem Zubehör ist beim Schmiedemeister **Urban** sofort zu verkaufen.

Franco-Brief-Marken sowie **Couverts** sind zur Bequemlichkeit des Publikums zu haben bei **Ed. Temler.**

G. S. 16. IV. 6. C. u. W. ▭

Stadttheater in Görlitz.

Dinstag, 15. April: Letztes Gastspiel des Frl. Genée und zum Benefiz derselben: **Das erste Debut.** Dramatischer Scherz in 1 Akt von E. Dohm. Aurelia Schulze, Schauspielerin: Fräulein Genée. — Hierauf: **Ein Husar.** Lustpiel in 1 Akt von H. v. M. Wilhelmine, Sylvius: Fräulein Genée. — Dann zum ersten Male: **Man soll von seinem Nächsten nur das Beste reden!** Soloscherz in 1 Akt von C. A. Görner. Auguste Schweigsam: Fräulein Genée. — Zum Schlusse auf Verlangen: **Sachsen in Preußen**, oder: **Wir nehmen auch Ausländer!** Posse mit Gesang und Tanz in 1 Akt von Emil Pohl. Charlotte Zeißig: Fräul. Genée als letzte Gastrolle.

Donnerstag, den 17. April: Vorletzte Vorstellung. Zum Erstenmale: **Der Tannhäuser.** Große Oper in 3 Akten mit neuen Kostümes und verstärktem Orchester. Musik von R. Wagner. Landgraf — Herr Gitt, Elisabeth — Frau Schröder-Dümler, Tannhäuser — Herr Gitt, Eschimbach — Hr. Pernitza, als Gäste.

Joseph Keller.

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.